

, den 1. Oktober 1936

Nr. 671/36.

Herrn

Professor Dr. W. Dörpfeld.

H i e r .

Hochverehrter Herr Professor.

Ich habe die große Ehre, zugleich im Namen des Deutschen Archäologischen Instituts, Sie und Fräulein von R h o d e n zu der feierlichen Eröffnung der von unserem Führer und Reichskanzler angeordneten Wiederaufnahme der Ausgrabungen in Olympia ergebenst einzuladen.

Ich bin glücklich, daß Sie sich gegenwärtig in Griechenland befinden, so daß wir die Freude haben, wohl mit Sicherheit auf Ihre Anwesenheit rechnen zu dürfen. Es wäre uns zu schmerzlich, auf die ideale und praktische Verbindung mit der alten und berühmten Reichsgrabung gerade durch Ihre Person verzichten zu müssen, und darum hoffe ich, daß Sie die Güte haben werden, diese Mühe auf sich zu nehmen, ja sogar Freude daran haben, daß die von Ihnen angeregte Grabung nun in Angriff genommen werden wird. Wohl keine andere wissenschaftliche Unternehmung Deutschlands hat den gleichen Vorzug, bei der Wiederaufnahme auf einen geistigen Ahnherren von gleicher Bedeutung zurücksehen zu können und ihn begrüßen zu dürfen.

Ich darf Ihnen in Kürze das Programm der Reise des Herrn Ministers mitteilen:

12. vorm. Ankunft in Athen und am Nachmittag die amtlichen Besuche.
13. Aufenthalt in Athen, Besichtigung der Akropolis und Besuch des Instituts.
14. Autoreise nach Olympia. Dort Übernachtung.
15. möglichst früh die Feier des ersten Spatenstiches. Am gleichen Tage

Rückkehr nach Athen oder nach Patras zu einer geplanten Inselreise.
Der Rückflug nach Berlin am 30. oder spätestens 31. Oktober.

Mit der nochmaligen ergebensten Bitte, uns mit Ihrer Anwesenheit beehren zu wollen, verbinde ich den Ausdruck meiner ständigen und tiefsten Ergebenheit.

Heil Hitler!

Dr. A. u. G. K. u.

1. Sekretär.